

Null Bock auf Vereine

Vereine sind ungefähr so trendy wie die Batik-Shirts, Schachspielen und Tollen-Frisuren. Jeder weiß ganz genau, wie furchtbar es ist, irgendwo Mitglied zu sein. muffige Pflichttreffen, uralte Mitglieder, Tagesordnungen - das ist schlimm. Wissen komischerweise genau die am Besten, die noch nie dabei waren.

Schade, denn sie verpassen was - zumindest bei der Grossen von 1823. Denn die hat so einige gute Gründe zu bieten, die auch Vereinsmuffel umstimmen können:

- Bei der Grossen von 1823 wird man nicht nur ein kümmerliches Mitglied - man startet als Senator.
- Bei der Grossen von 1823 kann sich jeder aktiv einbringen. Muss er aber nicht. Bei uns weiß jeder, dass gerade Jüngere im Beruf schon genug zu tun haben. Darum wird keiner gefordert - sondern gefördert. Die älteren Mitglieder stehen jederzeit parat, wenn tatkräftige Hilfe gefragt ist.
- Die Grosse von 1823 ist Kölns älteste Karnevalsgesellschaft - die "Mutter aller Karnevalsgesellschaften". Da kann kein anderer Verein mithalten. FC jwd von 1973? Lächerlich!
- Die Grosse von 1823 findet, dass auch Männer Geheimnisse haben sollten. Darum sind nur Männer Mitglied, Damen genießen lediglich bei den Festveranstaltungen Besuchsrecht.
- Die Grosse von 1823 ist absolut untrendy - und das aus Überzeugung. Bei uns als echter Frack-Gesellschaft macht die Tradition den Charme aus.
- Die Grosse von 1823 ist Treffpunkt unter Freunden. Beim Stammtisch, jeden zweiten Freitag im Monat. Für jeden, der will - ganz ohne Zwang.
- Die Grosse von 1823 veranstaltet auch außerhalb der Session immer wieder schöne Feste und Events für Mitglieder, Familien und Freunde.

Hört sich richtig furchtbar an, oder? Dann können Sie ja jetzt Jung-Senator bei der Grossen von 1823 werden. Den Aufnahme-Antrag gibt's online auf dieser Seite. Und bei allen Fragen hilft eine E-Mail an: schriftfuehrer@dgv1823.de.

